EINLADUNG

STADT DESSAU-ROSSLAU

Dessau-Roßlau liegt im Städtedreieck Leipzig – Halle – Dessau und ist neben Berlin und Weimar die einzige deutsche Stadt, die zweimal in der Welterbeliste der UNESCO vertreten ist.

Bereits im 18. Jahrhundert wurde in Dessau das Dessau-Wörlitzer Gartenreich begründet und die Stadt entwickelte sich zu einem Zentrum der deutschen Aufklärung.

1926 zog das Bauhaus von Weimar nach Dessau. Hier wurde nach Walter Gropius Entwürfen das als Symbol für den Bauhausstil bekannte Bauhausgebäude errichtet.

Für Naturfreunde bietet das Biosphärenreservat Mittlere Elbe in Mitteleuropas größtem zusammenhängendem Auenwald viele Ausflugsziele.

TAGUNGSORT UMWELTBUNDESAMT

„Für Mensch und Umwelt“ lautet das Motto Deutschlands zentraler Umweltbehörde. Das Umweltbundesamt (UBA) versteht sich als eine Art Frühwarnsystem, das mögliche zukünftige Beeinträchtigungen des Menschen und der Umwelt rechtzeitig erkennt und bewertet. Dafür werden im UBA nicht nur Gesetze vollzogen, sondern auch selbst wissenschaftlich gearbeitet, um Umweltprobleme möglichst frühzeitig zu erkennen. Eine weitere wichtige Aufgabe besteht darin, die Bevölkerung über Umweltthemen zu informieren. 2005 ist das 1974 gegründete Amt in das neue Dienstgebäude in Dessau (Sachsen-Anhalt) gezogen. Mit dem Bau wurden neue Maßstäbe für umweltgerechtes Bauen gesetzt.

RAHMENPROGRAMM

- Verschiedene attraktive Exkursionen sind für Montag, 6. September 2010 (vor Beginn der Tagung) geplant. Detaillierte Informationen finden Sie auf der Tagungshomepage.
- Sektempfang im Umweltbundesamt
- Führungen durch das Gebäude des Umweltbundesamtes
- Abendvortrag
- Gesellschaftsabend im Technikmuseum „Hugo Junkers“

EINLADUNG

AUSKÜNFTE ZUM WISSENSCHAFTLICHEN PROGRAMM

Dr. Tobias Frische
Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau

Telefon: +49 340 2103-3231
E-Mail: tobias.frische@uba.de

AUSKÜNFTE ZUR ÖRTLICHEN ORGANISATION

Prof. Dr.-Ing. Adolf Eisenträger
Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau

Telefon: +49 340 2103-3200
E-Mail: adolf.eisentraeger@uba.de

AUSKÜNFTE ZUR ABSTRACTEINREICHUNG UND TEILNEHMERBUCHUNG

GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER e.V.
Tagungsteam / Umweltchemie 2010
Postfach 90 04 40
60444 Frankfurt am Main

Varrentrappstr. 40-42
60486 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 7917-358 (Simone Schmidt)
E-Mail: tg@gdch.de
Homepage: www.gdch.de/tagungen

Geschäftsführer: Professor Dr. Wolfram Koch
Registernummer beim Vereinsregister: VR 4453 · Registergericht Frankfurt am Main

AUSKÜNFTE ZUR SETAC GLB

www.setac-glb.org

Anmelden für die Tagung unter:
www.gdch.de/umwelt2010

SETAC GLB

GDCh
Gesellschaft Deutscher Chemiker

Umwelt 2010

Von der Erkenntnis zur Entscheidung

6. – 9. September 2010 · Dessau Rosslau

Umwelt Bundes Amt
Für Mensch und Umwelt

Das Umweltbundesamt ist Gastgeber für die 4. Gemeinsame Jahrestagung der GDCh-Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie und der Society of Environmental Toxicology and Chemistry Europe (German-Language Branch) e.V (SETAC GLB)

EINLADUNG

ZIEL DER TAGUNG

„Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen…“ heißt es im deutschen Grundgesetz. Das Umweltbundesamt, Gastgeber der 4. Gemeinsamen Jahrestagung der GDCh-Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie und des deutschsprachigen Zweiges der SETAC, ist dieser Aufgabe verpflichtet.

Dass die Tagung erstmalig von einer Umweltbehörde organisiert wird, spiegelt sich im Tagungsmotto „Von der Erkenntnis zur Entscheidung“ wider. Hiermit soll betont werden, dass Umweltchemie und Ökotoxikologie als relativ junge interdisziplinäre Wissenschaften Erkenntnisgewinn selten aus purem Selbstzweck verfolgen. Sie sind vielmehr geprägt durch das Selbstverständnis, einen aktiven Beitrag zum Schutz der Umwelt vor stoffbedingten Gefahren und Risiken leisten zu wollen. Gewünscht ist daher eine lebhafte Diskussion zur Frage: Welche Bedeutung haben die wissenschaftlichen Erkenntnisse für die Risikobewertung und Stoffregulation?

Die Tagung wird ein breites Spektrum der etablierten umweltchemischen und ökotoxikologischen Themen abdecken. Exposition und Wirkung von Chemikalien in allen Umweltkompartimenten werden gleichermaßen behandelt. Für jüngere methodische Entwicklungen wie „omics“, neue Ansätze zur Modellierung von Stoffverhalten und -effekten sowie expandierende Themen wie Nanomaterialien sind eigene Vortragsblöcke vorgesehen.

Mit der Tagung soll insbesondere Nachwuchswissenschaftlern ein Forum für die Vorstellung ihrer Forschungsergebnisse in Form von Vorträgen und Postern eröffnet werden.

TAGUNGSORT

Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau

www.uba.de
www.dessau.de

© V. Möcker/UBA

© L. Unger/UBA

EINLADUNG

THEMENSCHWERPUNKTE

Die Tagung wird in Form von eingeladenen Plenarvorträgen, Vorträgen und Postern durchgeführt. Zu den folgenden Themenschwerpunkten sind Beitragsmeldungen erwünscht:

- Neue Entwicklungen in der Umweltanalytik
- Nanomaterialien und Umwelt(risiken)
- Multiple Exposition und Kombinationswirkungen
- Expositions- und Fatemodellierung
- Effektmodellierung (Physiologie bis Ökologie)
- Stoff- und Effektbezogenes Umweltmonitoring
- „Omics“ in der Ökotoxikologie
- Chemie der Umweltmedien und Stoffverhalten
- Green Chemistry
- Metabolismus und Bioakkumulation
- Neue Entwicklungen in Risikobewertung und -management
- Techniken zur Elimination von Schadstoffen
- Bioverfügbarkeit – Zusammenhang von Fate und Effekt
- Biotestung und wirkungsbezogene Analytik
- Alternativen zu Tierversuchen (QSAR, in-vitro)
- Stoffbezogenes Umweltrecht
- Endokrine Disruption: Erfassung, Bewertung, Regulation
- Biodiversität als Schutzziel: Erfassung und Bewertung

ANMELDUNG VON KURZVORTRÄGEN UND POSTERBEITRÄGEN

Kurzvorträge und Poster (deutsch/englisch) zu den Themenschwerpunkten können über die Tagungshomepage eingereicht werden:

www.gdch.de/umwelt2010

Hier finden Sie auch die Richtlinien für die Erstellung von Abstracts.

Anmeldeschluss für Kurzvorträge:	**1. Juni 2010**
Anmeldeschluss für Poster:	**1. Juni 2010**
Anmeldeschluss Last-Minute-Poster*:	**2. August 2010**

*Veröffentlichung im Kurzreferateband nicht garantiert

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl auf 300 begrenzt ist.

EINLADUNG

WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE

Roman Ashauer	EAWAG Dübendorf/CH
Eric Bruns	BayerCropScience Monheim
Reinhard Dallinger	Universität Innsbruck/A
Tobias Frische	UBA Dessau-Roßlau
Christiane Heiß	UBA Dessau-Roßlau
Juliane Hollender	EAWAG Dübendorf/CH
Werner Kördel	Fraunhofer IME Schmallenberg
Dana Kühnel	Helmholtz UFZ Leipzig
Carola Kussatz	UBA Berlin
Marion Letzel	LfU München
Johannes Ranke	Harlan Laboratories Ittingen/CH
Bettina Rechenberg	UBA Dessau-Roßlau
Andreas Schäffer	RWTH Aachen
Beatrice Schwarz-Schulz	UBA Dessau-Roßlau
Thomas Ternes	BfG Koblenz
Lennart Weltje	BASF Limburgerhof

LOKALE ORGANISATION

A. Eisenträger, T. Frische, B. Heinicke, C. Kussatz,
B. Rechenberg, B. Schwarz-Schulz, S. Wieck

PREISE

Die besten Vorträge von Nachwuchswissenschaftlern und die besten Poster werden während der Tagung mit Preisgeldern von der GDCh-Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie und von SETAC GLB prämiert.

Während der Tagung erfolgt weiterhin die Übergabe

- des Preises der GDCh-Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie 2010 für eine herausragende wissenschaftliche Publikation (Ausschreibung siehe www.gdch.de/umweltchemie)
- der SETAC GLB Nachwuchs-Förderpreis 2010 für die beste Diplom-/Magister- oder Masterarbeit und die beste Dissertation im Themengebiet (Ausschreibung siehe www.setac-glb.org)

STIPENDIEN

In begrenztem Umfang stehen Stipendien zur Unterstützung der Teilnahme von Nachwuchswissenschaftlern zur Verfügung. Voraussetzung für die Förderung ist die aktive Teilnahme (Vortrag oder Poster) an der Tagung. Anträge können bis zum **1. Juni 2010** gestellt werden.

Antragsformulare und weitere Informationen:

www.gdch.de/stipendienumwelt2010